

# Zuckersüßes im Gasometer

**Vernissage** Am Freitag, den 20. Mai, eröffnet der Gasometer um 19 Uhr die Ausstellung «Dolcissimo». Die Künstlerin Sunhild Wollwäge gestaltete in Zusammenarbeit mit dem Vorkurs der Kunstschule Liechtenstein eine Ausstellung zuckersüßen Inhalts.

Seit etwa 2001 beschäftigt sich Sunhild Wollwäge mit Konsumgütern. Es sind oft Massenprodukte, die der Künstlerin durch ihre Farbigkeit oder aussergewöhnlichen Formen auffallen. Zu diesen Massenprodukten zählen auch alle Arten von Zucker- und Naschwaren, die in den unterschiedlichsten Arten und Formen in Supermärkten und auf Jahrmärkten zu kaufen sind.

## Zucker immer wieder im Fokus

Sunhild Wollwäge arbeitet seit ca. 10 Jahren immer wieder mit Zucker und dessen verarbeiteten Produkten. 2002 entstanden symbolkräftige Werke wie das «Zuckereierkreuz» und der «Zuckerturm», die unter vielen neuen Arbeiten auch in der aktuellen Ausstellung gezeigt werden. Die Vorkursklasse der Kunstschule Liechtenstein arbeitete in den vergangenen Monaten mit der Künstlerin zusammen. Die Studenten wurden durch Impulse der Künstlerin, die viel Freiraum liessen, zu einem prozesshaften Arbeiten angeregt. Es entstanden im Unterricht mit den betreffenden Lehrpersonen und unter der Leitung von Kunstschuldirektor Peter Stobbe eigenständige Fotoarbeiten und Installationen, die sich alle um das Thema Zucker drehen.

Zucker ist himmlisch und höllisch zugleich. Er wird sowohl als Nahrungsmittel wie auch als Genussmittel angesehen. Lange galt Zucker als «weisses Gold» und war nur privile-



Das Triesner Kulturzentrum Gasometer steht ab kommendem Freitag, den 20. Mai, ganz im Zeichen des Zuckers. (Foto: ZVG)

gierten Schichten vorbehalten. Die Faszination, die die unzähligen Formen von Würfelzucker, Bonbons und Zuckerverzierungen bei Kindern und auch Erwachsenen auslöst, ist immens. Sprachlich assoziieren wir das Wort «süß» und seine Steigerungsform «zuckersüß» mit positiven, unschuldigen Eigenschaften. Dabei sind die Worte immer lustvoll und emotional aufgeladen. In den letzten 150 Jahren hat sich

der Zuckerkonsum um das Zwanzigfache gesteigert. Dabei ist Zucker immer noch Luxus und Sünde zugleich: Man sollte nicht, man gönnt sich aber ab und zu etwas Süßes. Die Kehrseite sind Sucht, Masslosigkeit und gesundheitliche Probleme. Ein im Jahr 2003 erstellter Report der WHO konstatierte, dass, wer sich gesund ernähren will, nicht mehr als 10 Prozent seiner Nährstoffe aus Zucker beziehen soll.

An der Vernissage spricht die Kunsthistorikerin Cornelia Wieczorek, die Sunhild Wollwäge schon seit einigen Jahren in ihrem Schaffen begleitet und auch die Texte zum Kunstband «Andando – Sunhild Wollwäge» verfasst hat.

## «Alles Zucker?»

Am darauffolgenden Montag, den 23. Mai, um 18 Uhr findet das Podiumsgespräch «Alles Zucker?» statt. Aus medizinischer, psychologischer, theologischer und landwirtschaftlicher Sicht sprechen Gisela Biedermann, Rosi Büchel, Josef Kittinger und Ruedi Senn über die verschiedenen Seiten des Zuckers. (pd)

Weitere Infos: [www.gasometer.li](http://www.gasometer.li)

## «DOLCISSIMO»

- **Freitag, 20. Mai, 19 Uhr:** Vernissage, es spricht Cornelia Wieczorek
- **Montag, 23. Mai, 18 Uhr:** «Alles Zucker?» – Gespräch mit Gisela Biedermann (Ärztin), Rosi Büchel (Psychologin), Josef Kittinger (Theologe), Ruedi Senn (Landwirt) und der Künstlerin Sunhild Wollwäge
- **Mittwoch, 8. Juni, 18 Uhr:** Öffentliche Führung mit Peter Stobbe, Direktor Kunstschule Liechtenstein
- **Ausstellungsdauer/Öffnungszeiten:** Die Ausstellung ist von 21. Mai bis 26. Juni jeweils freitags von 16 bis 20 Uhr sowie samstags/sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen